Die F.I.A.B. Mail (Freitag, 07.08.2026)

Edition: Freitag, 07.08.2026

Der Text hier ist die Aufzeichnung vom wöchentlichen Newsletter – der F.I.A.B. Mail von survival-kompass.de

---

Hey, kurzes Update von meinem gefiederten Mitbewohner: Bonnie, unsere Pflege-Taube, macht riesige Fortschritte.

Vor drei Wochen noch ein Wackelkandidat – heute fliegt sie wieder kontrolliert durchs Zimmer. Ein echter Meilenstein. Nur das Körnerpicken üben wir noch.

Sagen wir so: Fürs Alleinüberleben reicht's noch nicht, aber wir arbeiten dran. Sie gibt sich Mühe, ich auch. ?



Und während Bonnie ihre Runden dreht, ist auch dieser Newsletter wieder prall gefüllt:

- Wetterlesen ohne App
- ein Tuch mit 47 Anwendungen und
- Menschen, die im Wald grundsätzlich als Letzte ankommen

Kurz noch was von Herzen: Danke an alle, die mich über Steady unterstützen. Ihr haltet Survival-Kompass werbefrei – kein Banner, kein Sponsor, nur Inhalt. Dafür gibt's jeden Mittwoch meinen Podcast "Gedanken aus der Wildnis".

? **Hier geht's zu meiner Steady-Seite**

So – rein in die F.I.A.B. Mail...

Fertigkeit:

Dein Smartphone sagt: "0 % Regenwahrscheinlichkeit."

Die Schwalben sagen was anderes.

Und rate mal, wer öfter recht hat.

Denn die Natur hat ihre eigene Wetter-App. Nur ohne Akku, ohne Netz, ohne Werbung. Und sie funktioniert schon seit Jahrtausenden.



Ein paar Zeichen, die du sofort lesen kannst:

? **Schwalben im Tiefflug?** Regen im Anmarsch. Weil die Insekten, die sie jagen, bei fallendem Luftdruck tiefer fliegen.

? **Abendrot?** Meist gutes Wetter am nächsten Tag. Morgenrot? Vorsicht, oft kommt Regen. Die alten Bauern wussten das: "Abendrot, gut Wetterbot – Morgenrot mit Regen droht."

? **Geschlossene Gänseblümchen** oder Löwenzahn am Tag? Die Pflanze rechnet mit Nässe.

? **Hoch aufsteigender Lagerfeuer-Rauch?** Schönes Wetter. Drückt der Rauch nach unten, kippt's oft.

? **Und dann die Wolken.** Feine Federwolken hoch oben (Cirrus) können der erste Bote einer Front sein – Wetterwechsel in ein, zwei Tagen. Eine dunkle, türmende Wolke (Cumulonimbus)? Dann wird's Zeit, das Tarp abzudichten.

Das Schöne daran: Du musst dir das nicht alles auf einmal merken. Fang mit einem Zeichen an. Beobachte es ein paar Tage. Und plötzlich schaust du anders in den Himmel.

Alle Tiere, Pflanzen, Wolken und Windregeln habe ich in einem Ratgeber gesammelt – inklusive Wettertagebuch und Bauanleitung für deine eigene Naturwetterstation.

? **Wetter vorhersagen durch Naturbeobachtung – Tiere, Pflanzen, Wolken lesen**

Interessant:

Weißt du, was mir aufgefallen ist? Ich brauche keine fünf Minuten, um zu erkennen, ob jemand die Natur wirklich liebt. ?

Nicht an der Jacke. Nicht am teuren Messer.

Sondern daran, dass diese Leute immer weit hinter der Gruppe sind.

Sie bleiben ständig stehen. Drehen Steine um. Knien vor Pilzen. Heben einen Stock auf, "den man vielleicht noch gebrauchen kann".

Ihre Jackentaschen? Eine Wunderkammer aus Rinde, Samen, Federn und Steinen.

Und während der Rest der Gruppe längst am Auto wartet, hocken sie noch über einer Fährte im Matsch.

Ich liebe diese Menschen.

Weil sie den Wald nicht durchqueren. Sie lesen ihn.

? Hier ist das Video ???

PS: Erkennst du dich wieder? Dann sei stolz drauf – und komm ruhig weiter als Bummeletzte:r an. ?

Ausrüstung:

Es gibt ein Stück Ausrüstung, das wiegt fast nichts, kostet rund 10 Euro – und kann mehr als so mancher teure High-Tech-Krempel.

Ein simples Tuch. Ein Shemagh.



Ich hab meins fast immer dabei, %VORNAME%. Und über die Jahre ist es zu einem echten Alleskönner geworden.

Sonnenschutz für Kopf und Nacken. Gesichtsschutz gegen Staub und Mücken. Sitzunterlage. Kopfkissen. Sammelbeutel für Wildkräuter oder Feuerholz.

Und im Ernstfall filtert es sogar grobe Schwebstoffe aus dem Wasser oder wird zur Armschlinge.

Mein Notfall-Wasser-Trick: Morgens durch den Tau ziehen, bis sich das Tuch vollgesogen hat – und du hast frisches Wasser. Klingt simpel, funktioniert aber wirklich.

Das ist es, was mich an so einem Tuch fasziniert. Kein Schnickschnack, keine Elektronik, nichts geht sofort kaputt. Nur Stoff und deine Kreativität.

Ich habe in einem ausführlichen Ratgeber sage und schreibe 47 Anwendungen zusammengetragen – von Erste Hilfe bis Wasseraufbereitung.

? **47 Lebensretter-Ideen mit dem Shemagh oder Bandana**

PS: Mein Tipp – hol dir gleich zwei. Eins bleibt sauber für Wunden und Wasser, das andere ist dein Arbeitstier für alles andere. **Hier meine Empfehlung für den Kauf.**

Bild:

Wir treten vor die Tür – und mein Großer schreit: "Papa! Guck mal!"

Vor uns auf dem Boden: diese Raupe.



Fast so lang wie mein Finger. Sattgrün, feine helle Schrägstreifen. Und hinten ein kleines Horn, blau angehaucht. (**hier noch ein kurzes Video**)

Wir sind sofort alle in die Hocke gegangen.

Das Horn ist der Clou. Sieht gefährlich aus, ist aber reine Show – ein Bluff gegen Fressfeinde. Stechen kann sie damit nicht.

Solche Raupen mit Horn gehören zu den Schwärmern. Aus dieser dicken, gemütlichen Raupe wird später ein eleganter Nachtfalter, der im Flug fast wie ein kleiner Kolibri wirkt.

Und das Schönste: Sie lag direkt vor unserer Tür. Kein Wald, kein Ausflug. Nur einmal hinschauen.

Genau deshalb liebe ich das mit den Kindern. Sie sehen die Dinge oft zuerst.

Das war's für diese Woche, %VORNAME%.

Ich muss jetzt weiter mit Bonnie das Körnerpicken üben. Sie schaut mich gerade an, als wäre ICH das Problem.

Vielleicht hat sie recht. ?

Schau in den Himmel, dreh einen Stein um, komm als Letzter an.

In wilder Verbundenheit,
Martin

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine 35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks, um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner "Über mich"-Seite.

Besuche ihn auf seiner Website https://survival-kompass.de